

## Nürnberg's Fanpark war Anlaufstelle Nummer 1

08.07.2008, 08:22 | Sport

Pressemitteilung von: *Artur Gonet*

---



Ausgelassene Stimmung herrschte stets im Nürnberger Fanpark - Bild: Artur Gonet

Drei Wochen lang drehte sich in Nürnberg alles rund um Fußball. Als Treffpunkt für begeisterte Fußballfans aller Nationalitäten und zum gemeinsamen Fußballschauen hatte sich innerhalb weniger Tage der Fanpark am Nürnberger Kornmarkt etabliert. Rund 200.000 Besucher wurden während des „Fußballfiebers“ insgesamt gezählt. Der „kickandgroove“ Park am Kornmarkt zählte somit zu den beliebtesten und friedlichsten Public Viewings in Bayern.

Auch wenn die deutsche Nationalelf die Europameisterschaft 2008 nicht gewonnen hat, so war das Erlebnis des gemeinsamen Fußballschauens der Höhepunkt des Jahres. Seit dem ersten Spieltag wurde der Nürnberger „kickandgroove“ Fanpark, organisiert von der Altdorfer Agentur werk:b und hauptgesponsert von Kennametal, sehr gut angenommen. Vor allem bei den Spielen der deutschen Nationalmannschaft war der Andrang so enorm, dass die Zugänge teilweise vor den Spielen geschlossen werden mussten. Insgesamt feierten während der drei EM-Wochen rund 200.000 Fans auf dem Nürnberger Kornmarkt sowie auf der Wöhrder Wiese. Kurzfristig hatten die Veranstalter zum Halbfinale und zum Finale einen zweiten Fanpark eröffnet. Auf der Wöhrder Wiese hatten bis zu 25.000 Besucher Platz und konnten die beiden Spiele auf einer 44m<sup>2</sup> großen Leinwand verfolgen. Schon in der Vorrunden-Phase waren neben den Deutschlandspielen vor allem die Begegnungen der Türkei sehr beliebt. Die höchste Besucherzahl gab es dann beim Finalspiel mit insgesamt rund 40.000 fußballbegeisterten Fans auf Kornmarkt und Wöhrder Wiese. Das Sommermärchen 2008 wurde in Mittelfranken Realität.

Die Zusammenarbeit zwischen der Agentur, den Sponsoren und regionalen Partnern, Zulieferern sowie mit der Polizei, dem Roten Kreuz und den Sicherheitsdiensten war bei dieser Veranstaltung besonders gut. Auch den Fanpark-Besuchern wurde aufgrund des friedlichen Zusammenseins und Feierns, auch nach den beiden Niederlagen der deutschen Nationalelf, ein großes Lob seitens der Veranstalter ausgesprochen. „Insgesamt sind wir äußerst zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung, unsere Erwartungen wurden sogar noch übertroffen!“, so werk :b Geschäftsführer Christian Kohlert. „Wir hoffen, dass wir spätestens zur Fußballweltmeisterschaft 2010 an diesen tollen Erfolg anknüpfen können, um den Nürnberger Fußballfans wieder so ein besonderes Public Viewing Erlebnis bieten zu können.“

Bilder des Fanparks können auf der Internetseite [www.kickandgroove.de](http://www.kickandgroove.de) eingesehen werden.

## Portrait

Artur Gonet arbeitet bereits seit 1995 als Journalist. Er hat über die Gemeinde Pyrbaum für das Neumarkter Tagblatt berichtet. Anschliessend war er freier Redakteur beim Schwabinger Wochenblatt (München), bevor er sich dem Studium der Betriebswirtschaft (Marketing und Personal) sowie dem Fernstudiengang Journalismus (sgd) widmete. Während seines Studiums und auch danach war er redaktionell für das Internetportal [www.los-geht-ab.de](http://www.los-geht-ab.de) verantwortlich. Sein Praktikum absolvierte er in der Abteilung PR und Öffentlichkeitsarbeit bei ZF Sachs in Schweinfurt. Momentan ist er in der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement bei der Handwerkskammer in Nürnberg angestellt. Außerdem veröffentlichte er Bilder des EM 2008 Fanpark in Nürnberg und ist Mitglied beim Deutschen Presse Verband e.V. .

---

News-ID: 225075 • Views: 163 (Stand: 09.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/225075/Nuernbergs-Fanpark-war-Anlaufstelle-Nummer-1.html>